ngabollet bie mi erhaltniffe Teulich ounte bas Repark ichtlich aller femr d Melchior. 3ch ich i liberragenden Bei ten Huigeben und

oll platten fon gen r Zugend. t des Rundfunte Bon Rollel shaltungs, un loungsanitalt ichtliche Entre rg Kimpel. 190 mem Staatsand 9.45—20.15; €\$ if. 21.15; Cello mischer Abend

engymnajtif Anid 1.10: Echulfunt: 9 35: Etunde de 18.05: Kongert & inde. 18.40—183 Rutter und And Szene im dritten er Clemens Tor eag von Tipl eraturproben. 150 .15: Sendenbeit er", Luftipiel pr Morgenghan be. 12.30: Edd tunde der Jugen : Bon Stutigari n der Funtstusde

ir Francustinum 25—18.45: Bes offel. 18,45—19 irtichaft und Rech 19.05-19.25: (rges jungfte Ges nı Schule. 19. 15—21.15; gani Antoni Rohmani mde: "Büher und

der Stadt 900 nd Rundfunti tt a. M. Son e Kreisorie baburch bie gebreife ber Gibule. indung in une hren, ist am iem abends 8 urter Sofes

er des Magiff ing, fowie und bie Mitg blichen Beruf gur Boltebilbi dit eingelaben

ftrat : i. B. Gic

t zu Driginalpre ren Aufträgen

rds «Heilkundt) hohe Werte und n Nutzen stiffe e Einleitung ist überragel buch zu wer Seiten Lexik gedruckt, vo rk. Teilzahlui it Lese- und B ingen oder di RG IM BREIS

Cin wirfjanti ijt die lablende h als herrish per Erfolg.

d. Stadt Hachheim

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Bellage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftseitung: Heinrich Dreisbach Flörs-Leleson bs. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenbeimerstr. 25, Teleson 57.

Anzeigen: toften die S-gespaltene Petitzeile oder beren Raum 12 Bsennig, auswärts 15 Bsg., Reslamen die 6-gespaltene Petitzeile 30 Psg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Posicheeftanto 168 67 Frankfurt am Main.

mmer 71

Donnerstag, den 20. Juni 1929

6. Jahrgang

Stresemann in Paris.

Rabrid nach Barcelona. — Antunft in Paris. — Bejuch bei Briand. - Frangofifche Breffestimmen.

Auf der Reife nach Paris.

laf ber Rudreife von Madrid bat der deutsche Aufen-ter Dr. Strefemann gunachft die Stadt Barreand die große internationale Ausstellung baselbit be-Die franifchen Blatter berichten in großer Aufmachung ben Befuch Dr. Strefemanns in Barcelona und weifen besonders auf die Bedeutung für die beutsch-spanischen ungen hin.

Atichsaufenminifter Dr. Strefemann richtete beim Ber-Ebeniens an den fpanifchen Minifterprafibenten ein Bamm, in dem er den Dant der denischen Abordnung und eigenen für bie liebenowürdige Aufmertfamfeit und tunbschaft aussprach. Das Telegramm schließt mit ben Aft tehre nach Deutschland jurud in ber Erinne Sone Tage und in der Zuversicht auf eine weitere gi. Butunft Spaniens und die danernde Freundschaft unsete

Strefemann bei Briand.

Seichsaußenminister Dr. Stresemann tras am Mittwochnog in Paris ein. Nach einem furzen Ansenhalt auf der den Botickast begab er sich noch dem Quai d'Orsan, wo it dem französischen Außenminister eine Unterredung Anschließend war Dr. Stresemann zusammen mit den Mitgliedern der Regierung von Briand zum nd geladen.

ficher Die Anfunft bes beutschen Ausgenministers in ber n Kreisen linke kichsaußenminister Dr. Stresemann traf am Reinerben, zur Unter 200 Uhr mit dem Barcesona-Expreß auf dem Bahnhof ein zu bilden in Baris ein. Ju seiner Begleitung besauden sich u. a. indung in und Bechlin sowie onstat Redibammer.

bon beffen Rabinettochef Leger und anschließend bon bon dessen Kabinettsches Leger und ansattegend bertichen Botschafter von Boesch begrüßt. Füns Minuten Uhr suhr Dr. Stresemann in Begleitung seines Dolskie Schmitt vor dem Quai d'Orsah bor, wo Briand ihm den ein Frühstid gab, au dem mehrere Mitglieder der ung teilnahmen. An das Frühstid werden sich die fen Besprechungen des Reichsaußenministers mit Minister Briand und bem Ministerprafibenten Poincare

Mittwochnachmittag gaben Ministerpräfident Boin-Menminister Briand und Finangminister Cheron vor Beinigten Kammerausschüffen für Auswärtiges und

tefemanne Barifer Befprechungen.

Atis, 20. Juni, Der Reichsminifter Dr. Strefemanr Dann folgte ein Frühftlid, an dem neben Briand bere frangofifche Minifter teilnahmen. Gegen Ende beiben Angenminifter teilgunehmen. Die Befprechung ren Aufträgen Staatsmänner endete um 14.30 Uhr. Außenminister die Buchbanden Beiden Presenter folgende Ertlärung über die Buchbanden bei Bressevertretern solgende Ertlärung über die beilen die Bour Dr. Stresemann: "Die heutigen Unterhalmen nur die Fortschung des Gedankenanstausche, den mit Dr. Stresemann hatte. Vor dem Frühstid mit Dr. Stresemann eine erste Unterhaltung, die Boincare sortigesept wurde. Wir haben die besten angen gedrift, unter denen die interessierten Regie-Bungen gepruft, unter benen bie intereffierten Regiebie Berhandlungen über ben Cachberftanbigenplan tonnten, Dr. Stresemann wird nach Berlin guriid-In feine Regierung fiber unfere Unterhaltungen gu Bald barauf werden bie Unterhaltungen burch nationzleien sorigesest werden, um so bald wie mög-n und Zeitpunkt für den Zusammentritt der Regie-seitrenz sestzustellen, d. h., diese Konserenz wird vom den Monat ab stattsinden können."

Ueber die Bedeutung des Befuches.

Besuch Dr. Stresemanns in Paris begegnet in Litischen Kreisen großem Interesse. Ueber ihre Trag-en die Aussassischen sowit die Pariser Presse Aussichluß gibt, ziemlich auseinander. Der "Temps" es als einen Trrium mollte man in dem Besuche es als einen Frium, wollte man in dem Besuche ins einen Auftalt für wichtige Berbandlungen sehen, ichluß an die Empschlungen der Finanzsachverständendig seinen. Die Fühlungnahme der drei Stoatsante in nichte die Berbandlungen beschrönken, die Ate in nichts die Berhandlungen beschränken, die beren in Frage kommenben Regierungen erfolgen irgendeine grundfagliche Entscheidung über bas bringen, das für die Regelung der Kriegsenischen ind für die anderen geplanten politischen Regelungen

Enticheidung auf biefem Gebiet fei nur in bollem buig mit allen Dadien ber Genfer Entschlieftung Diefe Guticheidungen milften auf bem gewöhnlichen

orptomatifcen Wege borbereffet werben, ba man fich bet beratt heillen Fragen nicht bem Bufall überlaffen burfte.

Der diplomatische Mitarbeiter des "Petit Parisien" meint, der Gegenstand ber Ministerbesprechungen sei bor allem die Regierungstonfereng wegen bes Joung-Blans und bie Raumungsfrage gewefen.

Muf frangöfischer Geite fei man teilweise für eine fofortige Einberufung der Ronferenz, teilweise besteht aber die Auficht, baß die Bedeutung ber zu behandelnden Frage eine lange Beit bes Ueberlegens erforberte. Diejenigen, die für eine balbige Einberufung ber Ronfereng feien, meinten, man muffe bas Eifen schmieben, so lange es warm fei, ba ber Plan im Berbft fotviejo in Straft gefett werben folle. Der Auguft fei für eine berartige Konfereng ungeeignet, ba er die einzige Anhezeit für die Stagtomanner bedeute. Die Ginberufung ber Ronfereng im Juli hatte außerbem ben Borteil, daß fich die Parlamentarier

oller Renntnis ber Gefamtlage über bie Schulben und geentichabigungefrage aussprechen tonnien

Die Borbereifungen für die Weltfahrt des "Grafen Zeppelin".

Die Ameritafahrt vorerft abgejagt.

Bie ein Conderberichterftatter ber Telegraphen-Union erfährt, sind nunmehr die Untersuchungen der Motoren abgeichlossen. Wie verlautet, sind für die Störungen, die auf der letten Fahrt eintraten, die Spiralsederkuppelungen verantvortlich zu machen, die jeht abgeändert werden und in ihrer abgeänderten Form selostverständlich erst sehr eingehend ausgehraht werden. ausgeprobt werden.

Die Ameritafahrt ift borerft abgefagt worden, ba boraussichtlich erft die Beltfahrt unternommen werden wird. Dieje hofft man etwa am 15. In I i antrefen gu tonnen, Die Borbereitungen bierfur find reftlos getroffen und tonnen nicht mehr ohne mit gang erheblichen Roften berbundenen Umbisponierungen abgeandert werben. Die enbgültige Enticheidung hierüber fällt am Mittwoch ober Donnerstag. Die nächfte Ameritafahrt wird 1930 ftattfinden.

Die Meldungen über die Erteilung des Alleinrechtes für Berichterstattung auf der Weltsahrt eilen den Tatsachen boraus. Burzeit schweben noch Berhandlungen mit deutschen, japanischen und amerikanischen Unternehmen, doch find diese noch zu keinem Abschluß gekommen. U. a. bewirdt sich die auf den bisherigen Fahrten beteiligt gewesene ameritanische bearft-Breffe, ein japanifches Unternehmen und bie beiben befannten deutschen Unternehmen. Es ist beabsichtigt, mur verhaltnismagig wenig Breffevertreter an Bord zu nehmen, um möglichft viel Blag für die Baffagiere freizuhalten, beren endgultige Babl jest noch nicht feltsteht, bon benen fich aber bereits eine gange Angahl für die Teilnahme an ber Weltfahrt gemeldet haben.

Ein Brandunglück in der Reichshaupistadt Gin Todesopfer.

In Berlin brach in der Chemischen Fabrik Dr. La-boschin im Rordwesten Berlins ein Großseuer aus, das der Feuerwehr enorme Mühe und Arbeit derursachte. Baurat Lindner war mit dem siedenten Juge schnell zur Stelle. Als er auf der Brandsielle ansam, hatten die Flammen schon eine derartige Ausdehnung erreicht, daß weitere süns Löschzüge an-gesordert werden mußten. Bon allen Seiten ging die Feuer-wehr gegen den Kiesendrand, der das Fadrisgebäude in ein einziges Flammenmeer büllte, das, um das Feuer einzusteieinziges Flammenmeer hullte, bor, um bas Feuer einzufrei-fen, das an den leicht brennbaren Materialien, die in dem Räumen der in dem Gebäude befindlichen Chemischen Fabrif lagen, reiche Rahrung gefunden batte. Die Urfache des Branbes foll auf ben Beichtfinn eines Fabrifangestellten gurudguführen fein.

Wie es heißt, sind bei dem Brand vier Personen verlest worden, davon ist eine schwer verlest; ein Angestellter der Fabrit hat dei dem Sprung auf das Sprungtuch Beriegungen an der Wirbelsänle erlitten. Ueber die Sohe des beträchtlichen Schadens ist noch nichts Bestimmtes bekannt. Rach einer neueren Meldung ist der Expedient Bosnovsst, der bei dem Fabrisbrand im Nordwesten Berlins schwere Brandwunden erlitten hatte und in das Moaditer Kransenhaus eingeliesert wurde, seinen Berlehungen erlegen. wurde, feinen Berlehungen erlegen.

Folgenichtvere Ueberichtvemmungen.

In ber indifchen Brobing Affam richteten Ueberfchwemmungen großen Schaden an. Mehrere hundert Menichen follen in ben Gluten umgetommen fein. Die Ernte wurde faft bollig bernichtet. Starte Regenguffe begunftigen ein weiteres Steigen bes Baffers. Die Regierung hat Dagnahmen getroffen, um ber notleibenden Bebolferung gu helfen.

Währung und Reichsfinanzen.

In seiner Reichstagsrede über den Stand der Reichsfinanzen hat Finanzminister Dr. Silserding auch über die Bahrung gesprochen und darauf hingewiesen, daß die bentschie Mark sich als absolut gesichert erwiesen habe. Dieser hinveis war berechtigt. In der Tat dat die dentsche Währung die scharsen Angriffe, denen sie während einiger Bochen ausgeseht war, gut überstanden. Das zeigt auch wieder der neueste Reichsbankausmeis über den Stand des Instituts ber neuefte Reichsbantausweis über ben Stand des Inftitute am 15. Juni. Die Entlaftung ber Reichsbant hat fich weiter fortgefeht. Die gefamten Ausleihungen find gurudgegangen, bafür bat es Zufluffe an Devifen gegeben. Der Umlauf an Reichsbanknoten und an Rentenbankschenen bat fich verminbert. Die Dedung ber Roten ift gestiegen und gwar betrug bie Dedung burch Gold allein 42,1 Prozent gegen 40,4 Prozent Dedung durch Gold allein 42,1 Prozent gegen 40,4 Prozent in der Borwoche. Die Dedung durch Gold und Devisen ist von 47,4 Prozent auf 49,7 Prozent gestiegen. Das Reichsbankgest schreibt bekanntlich eine Dedung der Marknoten durch Gold und Devisen von 40 Prozent vor. Die jetige Dedung liegt also erbeblich ü der diesem Sah. Selbstverständlich sind aber die starken Devisenabgaden der Reichsbank, die vor eintgen Wochen zur Etitsung des Marknufes nötig waren, noch nicht wieder ausgeglichen, so daß die Reichsbank einen noch erbeblich geringeren Gold- und Devisenvorrat ausweist als zur gleichen Zeit im letten Jahre. Da aber der Devisenzusluß wieder steigt, so wird auch die Differenz zwischen dem laufenden Jahr und dem Borzahre immer geringer. Die deut is schaud der Reichsfinanzminister hat in der Steins erwöhnen Reichspiranzminister hat in der dereits erwöhnen Robe darauf hingewiesen, daß ein Etatschie

ber bereits erwähnen Rede darauf hingewielen, daß ein Etat-besigit von 22 Millionen Mark vorhanden ist und daß außer-dem auch noch ein Fehlbetrag in Söhe von eine 150 Millionen Mark aus dem vorjährigen Etat übernommen werden mußte. Bekannt ist außerdem die schlichte Rassen lage des Reiches, die zu dem Entschlusse führte, eine steuerfreie Inlandsanleihe in Sobe von 300 Millionen Mart aufzulegen. Da diese Anleihe aber ein Mißerfolg war — fie hat befanntlich nur 177 Millionen Mart eingebracht -, mußte fich der Reichsfinangminister nach anderen Mitteln umseben, um über feine Raffenichtvierigfeiten bintveggutommen. Es ftebt nun ein Abfommen mit Amerita bidt bor bem Abidhlug. Amerifanische Banten wollen einen firzfriftigen Erebit von 50 Millionen Dollar einräumen. Das waren gerade Die 200 Millionen Reichsmart, Die der Reichsfinaugminister braucht, um ben gezeichneten Anleihebetrag auf etwa 300 Millionen Mart aufzufüllen,

Wenn diese Transastion tatsächlich zustande kommt, ist zwar dem augenblicklichen Notstand abgeholsen, aber die Reichsfinangen find noch lange nicht faniert. Die Sauptlache, nämlich die Dedung bes Etatsbefigits, bleibt besteben. Leider hat die Reichsregierung sich nicht dazu entschließen können, ihre ursprüngliche Absicht, nach einer Reform der Arbeitslosenvorsein der ung sofort in die Lat umzuschen. Man bat sich innerhalb des Reichskabineits über die Art und Beise einer solchen Reform nicht einigen können und die ganze Frage baber auf den Herbst bertagt. Im Interesse einer Gesundung unserer Reichssimangen ist biefer Aufschub sehr zu bedauern. Denn im Berbst tritt bereits wieder die sogenannte "berufsübliche Arbeitslosigkeit" ein, d. h. die Arbeitslosigkeit in der Landwirtschaft, im Baugewerbe und anderen Saifongewerben. Die Tatsache, daß aber biefe Arbeitslofigseit genan so behandelt wird wie die allgemeine, hat aber gerade die Rassen der Arbeitslosenbersicherung ge-leert, so das die Bersicherungsanstalt genötigt war, beim Reich Geld zu pumpen. Eine Resorm der Arbeitslosenbersicherung, die verhüten foll, daß die Berficherung weiterbin die Reichs-fasse und damit die Reichsfinangen belaftet, mußte also vor alse und dannt die Reichsfinanzen belastet, müste also vor allem eine andere Regelung der sais on mäßig en Arbeitslosseit schassen. Dazu ware seut die richtige Zeit gewesen. Wartet man damit dis zum Derbst, so ist die Frage, ob eine Abhilse überhaupt noch nöglich ist, denn man steht ja schon dald wieder mitten dein in dieser "derussüblichen Arbeitslosseit". Dann aber ist auch seine Santerung der Reichssinanzen möglich: die Resorm der Arbeitslosenderischerung ist die Voranssehung sur diese Santerung.

Gin Rraftwagen bom Buge erfaßt.

Apenrade, 20. Juni. Der Rraftwagen bes Tobafreifen-Apenrade, 20. Juni. Det krapiwagen des Labatreijenden Schmalfeld aus Aarhus, in dem sich außer dem Reisenden noch dessen Frau besand, wurde am Bahnübergang bei der Station Riis auf der Strede Apenrade—Rothenkrug von einem Juge ersaßt und über 100 Meter mitgeschleift. Die beiden Insassen wurden schwer verleht. Der Bahnübergang bei Riis ist sehr unübersichtlich und hat seine Schranken.

Eranerfeier.

Marienburg, 20. Juni. Am Mittwoch fand in der Turn-bolle der St. Johannes-Schule, in der die Leichen der beiden verunglichten Segelflieger Ferdinand Schulz und Brung-Kaifer aufgebahrt waren, eine Trauerfeier ftatt, an ber Bertreter der Behorben, ber Reichswehr, ber Schutpolizei und Abordnungen von Berbanden und Bereinen feilnahmen,

Lotales

Sochheim a. DR., ben 20. Juni 1929

-r St. Monfino. Morgen, ben 21. Juni, begeht bie Ritche ben Gebachtnistag bes hl. Alonfius, des Schutpa-trons ber Jugend. Da viele mannliche Personen biefen Namen tragen, jo gibt ber Tag Beranlaffung ju manchen Gratulationen und Ramenstagsfeiern.

Rabfahrerverein 1899. Um tommenben Gonntag fahrt ber Berein nach Frauenftein per Auto. Die Raber muffen Samstag nachmittag 2 Uhr bei unferem Tourenfahrwart Karl Schreiber abgeliefert fein. Die Mitglieber nebit Angehörige fahren am Sonntag vormittag 10,30 Uhr vom Bereinslotal "Raiferhoi" ab. Wir hoffen, bag biefer Tag ein Siegestag für ben Berein ift. "MI Beil."

Turngemeinde Sochheim. (Abt. Sandball). Wir erin-nern hiermit nochmals an die bei Frau Bwe, Koft am Freitag um 8.30 Uhr ftattfindende Spielerverjammlung. Dortfelbit werben Die Mannichaftsaufftellungen für Sonntag befannt gegeben. Es ift unbedingte Bflicht eines jeben Spielers punttlich gu ericheinen.

Der Gejang.Berein "Gangerbund" babier beteiligt fich tommenden Conntag, ben 23. Juni an dem Gangerfest in Deltenheim. Der Abmarich erfolgt mittags um 12 Uhr am Beiber, ent, per Auto. Die Mitglieder werden um rege Teilnahme gebeten.

Gin heiterer Wiener Abend in Sochheim. Um Conntag, ben 23. b. Mts. finbet im Gaalbon "Bur Rrone" ein Seiterer Biener Abend ftatt. Serr Laun, dem jetigen Besiger bes Saalbaues jur Krone, ift es gelungen bas Enjemble, bas mit biefem Abend in vielen Stadten, fowie in vielen Bade- und Rurorten bie größten Erfolge erzielt hat, und überall bes großen Erfolges wegen ben Abend wiederholen mußten, zu einen Gastipiel zu gewinnen. Dies dürfte für die hiesigen Einwohner und Kunstfreunde ein ganz besonderer fünftlerischer Genuß sein. Außer den original Wiener Schwänfen werden auch die Golodarbies tungen der einzelnen Künstler für reiche Abwechselung forgen. Bor allem wird es Die fleine Ballerina Margot Gener, mit ihrer Lehrerin Deln n'Avos verfteben fich auch in Sochheim Die Bergen ihrer Buichauer gu erobern. Alles meitere bejagen Platate und Inferate.

Gin Rurjus im Tafelbeden und Servieren wird hier am Montag und Dienstag, ben 17. und 18. Juni, im Restaurant "Jur Traube" veranstaltet. An zwei Abenden werden die Teilnehmerinnen diese schöne und nügliche Kunst erlernen und auch mit Taselschmud, Garnieren, Anrichten, Gerviettenfalten und Gervieren umgugeben wiffen. Der Rurfus wurde in ber Umgebung mit gutem Erfolg burchgeführt. Gine Teilnahme ift fehr ju empfeb-Ien. (Giebe Anzeige).

Chrung. Bei ben jungften Chrungen, anlählich bes 30 jahrigen Jubilaums ber Sportgemeinde "Eintracht" Frantfurt a. DR., murbe Chrenmitglied C. &. Cherhard, Sochheim a. D., als Bionier ber Leichtathletif burch über-reichung einer fünftlertichen Rabierung (Stadt Frantfurt mit alten Brude) und Chrennadel erneut ausgezeichnet.

Die Bojt haftet bei Conberjahrten nicht. Eine Gonilertangftunde machte mit einem bon ber Boft gestellten und bon einem Boftangestellten gelenften Rraftwagen einen Ausflug. Das Auto erlitt unterwegs einen Unfall, wobei mehrere Bageninfaffen verlett wurden. Gie erhoben Rage auf Erstattung von Rurfoften und Bablung von Renten. Die Boft hat dies abgelehnt und durch Reichsgerichtsentscheidung Recht befommen. Rach Paragraph 11 des Postgeseines hat die Post Entschädigung nur dei Besorderung ordentlicher Posten 3s gewähren, nicht aber dei Extrapostbesorderungen. Als solche gilt nach Paragraph 52 der Postordnung die in Frage som mende Sabrt des Schulertangfarfes. Db die Boft die Sabrt aus eigenem Untrieb oder auf Anregung einer bestimmten Berfonenbereinigung unternimmt, fann feinen rechtlichen Unterschied begrunden. Diese Entscheidung des Reichsgerich tes wird ficher nicht überall gutgebeißen werben fommen. Gie mabnt jur größten Borficht bei Ausflügen mit Bofifrafi-

Ein "dider Bachus".

Anter ben Göttern ber Alten, beren Ramen fich im Bereiche der bentichen Oproche noch erhalten haben, fpielt Bacchus eine bejondere Rolle. Der romische Beingott entspricht dem griechischen Dionylos, beffen Rame und burch ben bei Riegiche, Spengler und ihren Rachbetern beliebten Andbrud bioublich nahegebracht worden ift. Den in Rom geseierten Bachanalien (üppige Trinfgeloge) steben die griechischen Orgien gegenüber. Bei uns tritt Bochus mit ben übrigen Gottheiten bes Weins im 13. Jahrhundert bervor; im 14. bis 16. Jahrhundert wurben die bon einer Gelehrienschule gur anderen wandernben, fogenannten fahrenben Schüler Bacchanten genannt und bamit ben schwärmenden Teilnehmern an den nachtlichen Bacchusfesten bes Alteriums gleichgestellt. Bacchus wurde auch in beutschen Sogen verherrlicht, beren eine Seine in feinen Gottern im Exil berichtet. Abgesehen von einzelnen Erwähnungen bei unsern Dichtern, 2. B. in Goethes Wanderers Sturmlied, steilich unter seinem Beinamen Bromins verstedt, ift Bacchus der Gott des Biers und als solcher der alteren Zeit aus den beliebten Umzugen besannt. Als eine auf einem Fasse sibende bide Ruabengestalt ist er auch auf bem Schellen- ober Eichelas ber beutschen Spielfarte abgebilbet, gleichsant im Betibewerb mit Gambrinus, b. i. Jan Brimus, der flandrifche König eigentlich ber im Jahre 1994 verstorbene Bergog von Brabant bem die Erfindung bes Biers zugeschrieben wird. Diese Bilber eines biden Fagreiters baben ihren Rieberschlag in unsern Mundarien gefunden. Im Schwäbischen fogt man: Er ift (fe bid) wie's Bachele aufm Haß. In Maing ift der dide Boaches ein dider Mensch. Aus dem Begriff der Dide flog der der Blumpheit und Dummbeit: das schwädbische Bochele ist ein unbeholfener Menich, ein gutmutiger Tor, aber auch ein lacherlich leichtfinniger, ausgelassener Menich, ein Flegel, und anberwarts bezeichnet man als Bachel einen bloben, noch emon findifchen Erwachsenen, einen Dummfopf.

Bettervorherfage für den 21. Juni: Fortbauer Des beit ren und marmen Wetters,

Das Bruttogehalt ift fur bie Pfandung mafgebend. Eine Kölner Firma batte eine Forberung an einen ftabtifden Angestellten, Als biefe groangeweise eingetrieben werben follte. wurde von der Stadtverwaltung das Rettoeinkommen des Angestellten angegeben. Dieses betrug genau die Höbe, die der Pfandung nicht unterliegt; ware das Bruttogehalt angegeben worden, hatte die Firma einen Teil des Einkommens pfanden affen tonnen und ware fo ju ihrem Gelbe gesommen. Die Firma strengte bierauf Alage beim Kölner Amisgericht an auf Beftstellung, bag bie Stadt verpflichtet fei, in biefen Fallen bas Bruttogehalt bes Angestellten ober Boamten anzugeben. Das Urteil ging babin, bag die Stadt bas Bruttogehalt mitzuteilen

Wollen Gie vergnugt fein? Gin Schwerenoter und Sergensbrecher gang großen Formates ift Sarrn Liedife in bem luftigen, übermutigen Film: "Der Fajchingspring". Die überaus luftige und vergnügte Sandlung zeigt neben Sarry Liedite noch bie befannten Romiter Sans Juntermann und hermann Picha. Wer dieses Kleeblatt fennt, weiß, daß es unendlich viel zu lachen gibt. Der Film fäuft am Camstag und Sonntag um 8.30 Uhr im U. T. mit einem luftigen Beiprogramm. Um Montag um 8.30 Uhr läuft ein fpannender Wildweftfilm: "Bus Bartan, ber Teufelsjunge" und zwei tolle Luftfpiele. Gintritt 50 und 70 Big.

Bliihende Reben

pon Bjarrer Berborn, Sochheim am Main

Berrlicher Duft umgibt ben Binger, ber mit ber Sade in ben Sanden ober ber Sprite auf bem Ruden burch bie Beilen geht. Die Rebe bluht. Gar pat tommt ihre Blutegeit, die meiften anderen Bflangen find icon burch die Blute langit hindurch. Die Gtaubgefage haben ihre Rappe abgeworfen, wingig flein und goldgelb ericheinen fie; fie find die Borboten bes golbenen Beines, ber einmal aus ben Trauben fliegt. Soffnungsvoll betrachtet ber Minger feine Schünlinge, im Bergen ein ftilles Gebei , Lieber Gott, gib eine gute Blutezeit!" - Denn fonnige Tage und warme Rachte laffen Die Blute ichnell porbeigeben und ichaffen bie erfte Bedingung für einen guten Gerbit.

Ridit blog bei Minger, auch fein im Reller in d liegender Wein icheint fich für Die Rebenblitte # efficeen, der Wein wird unruhig, gleich als ob et daß broben in ben Weinbergen bie Rebitide blaber daß droben in den Weinbergen die Rebitode blade Der Fascl und Jugendzeit erinnerte.

Raum hat jedoch die tommende Frucht ben erften ins Leben getan, da broben ihr machtige Feinde itichler, Beuwurm-Motte und Beuwurm, Beronospoll haben fich verbundet, um ber lebensfrohen Blut tommenden Frucht die Jugendfreude gu verderbeit ermüdlich fampfi der Winger mit fluffigen und geb bungsmitteln gegen bieje ichlimmen Trauben, und

Bit nicht die blübende Rebe ein Bild unferer fent forglojen Jugend und unferer eigenen Jugendjett bie von ihrer Rappe befreiten Staubgefuge ber dem Sonnenlichte zuwenden, fo wendet fich die Geth Rindes beim Erwachen der Bernunft bem Guten Finde bie herrlich buftende Rebe ihre Borganger, bie gorenen Weine, an die Blütezeit erinnert, so rust Kinderwelt ben Erwachsenen Jugenderinnerungen dachtnis. Wie ferner der Rebe gablloje Feinde pon ber Murgel bis in die lette Blattspite, is und auch gahllose Teinde die Seele bes Kindes, ihm geit und ewiges Berberben bringend. Und wie endlich Winger raftlos um ben Bestand feines Weinberges bamit um feine eigene Erifteng ringt, fo ringet Eliern um die unverdorbene Jugendzeit ihrer Rinde bamit um ihre eigene Butunft.

Wenn man in Der Blutegeit ber Reben burch Die berge wandert, ba bie Sonne jo goldig burch bor Beinlaub ftrahlt, bann tommt es einem por, als man in das frohliche Antlig lachender Rinder.

Aus Nah und Fern

Schotten. (Swer arveiter in einem S! bruch toblich verungludt.) In einem it bet belegenen Steinbruch wurden brei Arbeiter burch ber ende Gesteinsmassen verschüttet. Zwei Arbeiter fonsterrummerter Schäbelbede nur noch als Leichen ge verden, während der dritte in schwerverlegtem Justanlenbaus übersührt wurde. Die Toten bes Institut bei Schotten sind die Arbeiter Seinsch bei Schotten sind die Arbeiter Seinsch ben Start Schmidt. Die Berlebungen bes dritten Rapp find nicht lebensgefahrlich.

Bersfeld. (Gifthefterben.) Muf ber merfte man in biefen Tagen große Mengen totet fi poeifellos einer Bergiftung jum Opfer gefallen find proben und einige ber Tiere wurden bem Unterfudie übermittelt.

Corbach. Gie wollen nicht Brenge Es durfie erinnerlich fein, daß die Uplander Bauern ? Anfchlug Balbeds an Breugen eine ftarte Oppofitiof Diefe Stellungnahme gegen bie Ereigniffe ift and Nommunglandingswahl in dem Dorfe Neerdar wied Ausdruck gefommen. Bon den 200 Einwohnern bei meinde ift jum Beichen bes Protestes nicht einer get ecfourment

bruch.) Ein Steinbrucharbeiter aus Walbernbid gludte in einem Steinbruch bei Ellar baburch, bab feiner Sade auf eine Steinschicht ftief, in ber fich ungelöfter Sprengichuf befand. Der Schuft ging is ber Arbeiter am gangen Rorper ichtvere Steinven und Brandwunden erlitt.

A 3bstein. (Der Renban bes 3bsteine) banfes.) Rachbem ber preugische Staat für genicherungsarbeiten 30 000 Mart zur Verfügung genicht genicht bem Mehren 2000 Mart zur Verfügung ft mit dem Renbau bes Rathaufes in nachter Beit Es ist erfreulich, daß diese Angelegenheit nunnicht friedigenden Ausgang gesunden hat.

Rheinheffen, (Der Bein blubt.) Die in Rheinheffen hat überall begonnen und wird. Witterung beständig bleibt, in furger Beit in bollen Die burch den Winterfrost entstandenen Schaben, bet bell in Erscheinung treten, sind an gabireichen

Miere Frau, die icht tine eigenartige Ur g getroffen, fonnte to bag fich bas Ungl

gtantfurt a. DR. (28 finbringt.) Die den zu laffen, beg milichem Mage. Es Mejuditen Fahrraddi foffers nach einer Der Buriche verfud tenbe Straffenbahn at toeil die Berfolger den Dem Tejtgenon dentabilität eines foli ohne weiteres nad der wurden in der Mandleihen in Offen

g und Sonntag

Ity Liedtke in

Hag: "Buz Bar

Bein Bimmern. (Ei

In ber Dieburger

Sandwirts Wilhelm

babei ein angrengend

Omfes Sillerich batte

arigehalten, jo baft

in Sicherheit bring banten, bag nieman diches Möbel dabei j

congen. (Hutounf

Wildwes

Ging Bie fegliche Stellung

Mächtliche. Racht von Camete tute johlend und fr th ftorten bie Burg Den Sobepunti ibem fie ihren un A Refrain anhängte Bein" und fomit bie ller falfchen Berbacht Der Dummheit ber erlaffen wir bem U Don Geiten bes digeftellt morben, b

KAFFEE HAG SC

1845 an dieser Ruh

Stets frisch zu hab Felnkost- u. Kolor

Neue gelbi Dörrfle

Orang
4% Rü
Verka

3mei Welten.

Coppright by Greiner & Comp., Berlin 28 30 (Rachbrud verboten.)

34. Fortsehung.

Sollte herr bon Blaten bem Grafen gegenfiber Inbeutungen über bie Bergangenheit ihres Baters gemacht

Ein peinliches Gefühl folich fich in ihr Berg, fie fühlte fich ihrem Gatten gegenüber nicht fret, eine Empfinbung ber Schulb gegen ihn bebrudte fie. - Weshalb hatte fie auch bem Grafen nicht alles gejagt? Doch bas war nun gu fpat - aber jest follte er es auch nicht aus bem Munbe eines anberen erjahren. Gie fühlte inftinttiv, bag berr bon Platen biefen Befuch mit einer bestimmten Abficht

wachte. Er wollte sie zwingen, ihn zu empfangen — das war's! Gollte sie diesem Zwang gehorchen?
"Aun," stagte der Eras, "tannst du dich nicht entschließen, deine Einsamleit aufzugeben? Zür die Oper ist es doch schon gemörklich zu Haten eine Ketter Max will sommen beite auch Geren von Verten von Waten einschlen den Alfend wit - habe and; herrn von Platen eingelaben, ben Abend mit uns gu berbringen . . . natürlich wenn es bie ange-

"Weshalb follte es mir nicht angenehm 'fein?" ent-

gegnete fie icheinbar gleichgültig. "Mijo barf ich bich und Fraulein Barnftebt im Calon erwarten?"

"Bir werden tommen." "Besten Dant. — Auf Wiedersehen benn." Er entsernte sich, nachdem er Mariannen freundlich

gugenidt batte. Gine Beile berrichte tiefes Schweigen gwifchen ben beiben Freundinnen. Ebith ging haftig in bem Gemach auf und ab, mabrend Mariannens Augen ihr beobathtenb folgten. Gie erriet, was Ebith erregie, unb trat auf fie gu, ihren Arm auf Chiths Schulter legenb.

blaffen, baß biefer herr bon Blaten fie fo erregen Tann. Sie fteben fo boch erhaben über ibn, baf fein Ericbeinen für Sie hochft gleichgultig fein follte. Erfüllen Sie bie Bitte bes Grafen. Seien Sie frohlich, harmlos, wie immer. Bas fummert Sie herr bon Pfaten?"

Edith atmete fchwer auf. Sie haben recht, wie ftete meine gute Marianne. 36 bin eine Torin - tommen Sic, laffen Gie uns in

ben Salon gehen." Der Grat, Rurt von Platen und Better Mag Sponed befanben fich in eifrigem Gefprach über Sportangelegenheiten. Als die Tamen eintraten, berstummte die Unter-haltung sosort und Herr von Blaten eilte auf Edith zu. "Guädigste Frau Gräsin, welch' freudiges Wiederseben!" Er haschte nach ihrer Hand, die er in übertriebener Ehrerbietung an die Lippen sührte.

Chrerbietung an die Lippen führte,
"Ich versichere Ihnen, gnädigste Frau Gräfin, daß ich
auf das freudigste überrascht war, als ich vernahm, daß Sie
für unsere Gesellschaft gewonnen seien. Ah, wer hätte
das gedacht, als ich die Chre hatte, Ihre und Ihres Herrn
Baters Befanntschaft in Baben-Baben zu machen!"
"Es ist allerdings eine sonderbare Sigung des Schicksals, daß wir uns hier wieder begegnen, herr von Platen",
entgegnete Edith mit stotzer, fühler Zurüchaltung. "Aber
noch eine andere, frühere Befannte haben Sie zu begrüßen."

grugen."

"Fraulein Barnstebt — gnabiges Fraulein — ich — bin ersreut — entzudt —"

Marianne reichte ihm ladend bie Sand. Mite Freunde fieht man ftets gern wieber, herr bon Platen", fagte fie einfach. Denn fie erinnern uns an frühere icone Beiten." Ober auch an boje, ichmergliche Stunben", unterbrach

Chith fie icharf und furg. "3d hoffe, gnabigfte Brau Grafin nicht an folche fcmerghafte Stunden zu erinnern. Sollte ich bennoch un-

bewußterweise Frau Grafin einft erguent haben, jo bitte

ich bemütigst um Berzeihung."
Es flang ein heimlicher Spott aus seinen überhöftichen Worten, welche die Röte des Fornes in Colths Bangen trieben. Ein sinsterer, talter Bid ihrer schonen Lugen "Bas ift Ihnen, Edith?" fragte fie fanft. "Bill bie trieben. Ein finfterer, talter Blid ihrer ichonen Angen Erinnerung an die Bergangenheit immer noch nicht ver- traf ibn, dann wandte fie fich ab und begann ein Gesprach

mit Better Mar, ber ihr in feiner harmlos-fil

In Platens Augen blibte es feindfelig auf. Gr grollend die falte Beradytung, mit der Ebith ihm bi Bie ift es Ihnen bie lange Beit über ergangt Brautein?" wandte er fich an Marianne.

Allte Erinnerungen wurden zwischen ihnen ause frühere Befannte erwähnt, frobliche Stunden, in bem freundlichen Naumburg gemeinfam verlebt. wieber auf.

Mariannens Antlih erglähte unter bem Gisk fer lieben Erinnerungen. Aurt bon Platen abei frannt auf bas fiebliche Mädchen, das ihm beute gang anderen Lichte grickien alle bestehen bei gang anberen Lichte erichien, als bor einem gat war nicht mehr bas fleine, bescheibene Blumdich faum feiner Beachtung wert gefunden, fonbern enbete, selbstbewußte, junge Dame, bon einer be eblen Anmut, die sich in allen ihren Borten in it ten, freundlichen Lächeln, in allen ihren Bewegu gab. In biefer Stunde erichien ihm Mariand begehrenswerter als die ftolge, talte Ebith, 3mil buullen Augenbrauen ein frenger Bug fich machte.

Coweigiamer als fonft war ber Graf. Er leichte Erichreden Chiths bei Rennung bes Rate Piaten wohl bemertt. Irgend welche Beziehungen feiner Gattin und biefem herrn mußten frubregt haben. Die Ralte, mit ber Ebith herrn von banbelte, war ju auffallend und unnatürlich, bejonberer Grund borlag.

Und trop ber fühlen Zurückgaltung Ebiths get triebene Hölflichkeit bes Herrn von Platen, der neue versuchte, die Gräfin in das Gespräch au jahr immer wieder die Rede auf Baden-Baden und

Der Graf war welftundig genug, um ber Maste be- übertriebenen Sofiichteit sofort Begnerichaft ber beiben mahrgunchmen und felnt daraus zu gichen.

(Fortfehung for

m Reller in 300 ebenblüte ju ich als ob et the Rebstöde blüben feiner eigenen gie

icht den erften Safte m, Peronospoti istrohen Mitt zu verderben. inigen und gerti Trauben- und ges

ild unferer font n Jugendgeit! bgefafte ber Reit bet fich bie Geet t bem Guten at Rorganger, Die innert, fo tuft erinnerungen in Hoje Teinde 10 attipike, jo ump Kindes, ihm zeite Ind wie endlich ies Weinberge

Reben durch bie lbig burch bas inem por, ale der Kinder.

Fern in einem Gl in einem in Mi beiter burch heis i Arbeiter found als Leichen & Dorlettem Zustan Toten des Ungli

Arbeiter Beinrid Nengen toter for r gefallen find dem Untersuchun

dt Breugen ander Bauern go arte Opposition niffe ist auch Einwohnern Net s nicht einer 300

Infall im is Baldernbach ar dadurch, daß ek, in der sich e Schuß ging les hwere Steinberich

es Ibiteines Berfügung Sie nächster Zeit 21 abeit nunmehr

blübi.) Die n und wird, me en Schäden, die fla zahlreichen Stelle

ier harmlos-fit bielig auf. Er Co er Edith ihm bepilit über erganges

hen ihnen andgelt, be Stunden, bie einfam verlebt, nter bem Ginde

Blaten aber as thm heute or einem Jaho dene Blumden ben, fonbern bon einer beft Worten in in hren Bewegul hm Marianne | e Ebith, Awiden e Bug jich ben

er Graf. Er b nung des gram de Beziefpungen Derrn von gen unnatürlich, ven

fung Ediths ber Platen, ber Bespräch an gen Baben und

nug, um hinte tit sofort bie men und feine

(Fortfehung pa

g und Sonntag um 8.30 Uhr im U.-T. My Liedtke in:

Ver Faschingsprinz"

"lag: ..Buz Barton, der Teufelsjunge" Wildwest-Film:

Bein-Bimmern. (Ein Saus gufammenge. 3n ber Dieburger Strafe fturgte von bem Bohn-Candivires Wilhelm Seibert ein Teil zusammen dabei ein angrenzendes Nachbartorhaus mit. Das Bules Sillerich batte jum Glud ben Ginfturg eine sessalten, jo bag fich die Bewehner bes Saufes in Gicherheit bringen tonnten. Diefem Umftanbe danten, daß niemand gu Schaden fam; natürlich Mobes Dobei babei gugrunde, indem es verschüttet

altere Frau, die ichwer verlest wurde, jum Opfer sine eigenartige Urfache. Der Wagenführer wurde lo bak fich bas Ungliid ereignete.

Stantfurt a. Die Bewohnheit bes rabfahrenben gt, fo ringe bit, feine Raber unbeauffichtigt und unangeschloffen then zu lassen, begünstigt die Fahrradmarder in milichem Maße. Es gelang der Kriminalpolizei, Weluchten Fahrraddied in der Person eines Lösähkollers nach einer ansregenden Bersolgung seitzuDer Physika parkute fich durch Ausschaften Der Buriche versuchte fich durch Aufspringen auf wie Stragenbabn ju retten, ein Bersuch, der aber beil die Bersolger beide Eingange bes Wagens joden. Dem Teftgenommenen tonnten - ein Beweis Sent gefigenommenen water 25 Fahrradohne weiteres nachgewiesen werden. Die gestohder wurden in der Umgebung Frankfurts verlauft
klankleihen in Ofsenbach und Söchst unter salschen berfeht

Eingefandt.

iegliche Stellungnahme bet Schriftleitung.)

Radtliche Rubitorung.

Racht von Camstag auf Conntag gogen mehrere mte johlend und frohlend durch die Stragen ber inde sohlend und frohiend durch die Ortage und fiorien die Bürger durch ihren groben Unsugui. Den Höhepunkt der Frechheit erreichten sie indem sie ihren unstätigen Gassenhauern öfters in Mefrain anhängten "Bir sind die Spieler vom tein" und somit die Mitglieder der Turngemeinde et falfden Berbacht brachten. Ob bas mit Mbficht ber Dummheit ber nächtlichen Ganger geichehen tilaffen wir bem Urteil ber Burgerichaft. Jebenbon Geiten bes Borftands ber Turngemeinde Bestellt worden, bag tein Mitglied ber Turnge-1845 an Diefer Ruheftorung beteiligt mar. 2Bir th uns gegen folche Berbachtigungen auf bas

Schärffte und behalten uns im Bieberholungsfalle bie nötigen Magnahmen por.

Turngemeinde Sochheim 1845 E. B.

Amtlice Befanntmachungen der Stadt Sochheim.

Betrifft: Bingerfrebit-Binfen.

Der Berr Landrat in Frantfurt a. M. Sochit teilt mit, bag nach einem Erlag bes herrn Minifters unter allen Umftanben bie Entrichtung ber Bingerfreditzinfen gu erfolgen bat und Stundungen nur in den allerdringendften gallen bis jum 1. Oft. 1929 genehmigt werben tonnen. Bis jum 1. Oft. 1929 mußten jedoch die Binfen, wenn fie jest ausnahmsweise gestundet, unbedingt gezahlt werden. Sochheim a. M., ben 18. Juni 1929.

Der Magiftrat: i. B. Siegfrieb.

Offentliche Aufforderung gur Abgabe einer Steuererflärung für die Gewerbesteuer nach bem Gewerbeertrag für 1929.

Gine Steuerertlärung ift abzugeben : für alle gewerbesteuerpflichtigen Unternehmen ohne Rudlicht auf Die Sohe bes Ertrages, Die Steuererffarung ift non bem Inhaber bes Betriebes abzugeben.

Die hiernach gur Abgabe ber Steuererffarung Bers pflichteten werben aufgeforbert, die Steuererflarung unter Benutung bes für fie vorgeichriebenen Bordruds "Mufter Gew. 1 (fur Ginzelgewerbetreibende, offene

Sandelsgesellichaften, Komanditgesellschaften und Gesellsichaften, bei benen ber Gesellschafter als Unternehmer (Mitunternehmer) des Gewerbebetriebes anzuschen ift, 3. B. für Reedereien und Gefellichaften bes burgerlichen Rechts) Mufter Gew. 2. (für juriftifche Berjonen), Mufter Gew. 4 (als Einlage jum Mufter Gem. 1 ober 2 für Unternehmen mit Betrieboftatten in verichiebenen Gemeinben)" in ber Beit bom 1. bis 30. Juni 1929 bei bem Borfigen-

ben des Gewerbesteuerausichuffes, in beffen Begirt fich die Leitung des Unternehmens befindet, einzureichen. Liegt ber Ort der Leitung außerhalb Breugens, so ist der Wohnsitz des bestellten Vertreters, hilfsweise die preußische Betriebsftätte, maggebend, in ber bie höchfte Lohnfumme gezahlt ift.

Bordrude für Die Steuerertlärung werben vom 1. Juni 3rs. ab von bem Borfigenben bes Gewerbesteuerausichuffes durch bas Burgermeifteramt jugeftellt. Much tonnen Bordrude bei bem Bürgermeisteramt, oder in 3ims mer 20 des Kreishauses in Frantfurt a. M. Söchst, Bo-

longarostraße 101, in Empfang genommen werben.
Die Steuererflärung ist schriftlich — zwedmäßig eingeschrieben — einzureichen ober mündlich dem Vorsigenben bes Buftandigen Gewerbesteuerausichuffes gegenüber abzugeben. Die Bflicht gur Abgabe ber Steuerertfarung ift vom Empfang eines Borbrudes gur Steuerertfarung nicht abhängig.

Wer die Frift zur Abgabe der ihm obliegenden Steuer-erffarung verfaumt, tann mit Gelbstrafen gur Abgabe ber Steuer Erffarung angehalten merben; auch fann ihm ein Zuschlag bis ju 10 v. S. bes festgesetten Steuers grundbetrages auferlegt werben.

Die Sintergiehung ober ber Berfuch einer Sintergie-hung ber Gewerbesteuer nach bem Ertrage wird bestraft. Much ein fahrläffiges Bergeben gegen Die Steuergefege (Steuergefährdung) wird bestraft.

Frantfurt a. M. Sochit, ben 22. Mai 1929. Der Borfigende des Gewerbesteuerausichuffes für ben Beranlagungsbezirt bes Main-Taunus-Kreifes. Wird veröffentlicht (wiederholt).

Sochheim a. M., ben 5. Juni 1929. Der Magiftrat: Argbacher.

Rundfuntprogramm.

Donnerstag, den 20. Juni. 6.30: Morgenghnunfill. An-ichflegend: Wetterbericht und Zeitangabe. 12.30: Schallplatten-tongert. 15.05—15.85: Bon Raffel: Stunde der Jugend. 15.55 bis 16.05: Sousfrauendienst. 16.35-18; Bon Stuttgart: Rongert bes Rundfunforchefters. 18-18.25: Bon ber Funfstunde Berlin: Jubilaumstongreg bes Weltbundes für Frauenfimmrecht und Grauensburgerliche Frauenarbeit. 18.25-18.45: Bon Raffel: Stunde ber Landwirtichaftstammer Ruffel. 18.45-19.05: "Die Fiorentiner Runft im Spiegel bon Wirtichaft und Recht", Bortrag von Rechtsanwalt Dr Bolfcher. 19.05-19.25: Efperanto-Unterricht. 19.25—19.45; "Stefan Georges jüngse Gebichtsamm-lung", Bortrag bon Broj. Dr. Franz Schuly. 19.45—20.15: Stunde der Franksurer Zeitung. 20.15—21.15: Kammermusst. Konzert. 21.15—22.15: Liederabend Antoni Kohmann. 22.15: Bon Staffel: Dufitalifch-literarifche Stunde: "Bufer und Schwar-

Freifag, ben 21. Juni. 6.30: Blorgengymnaftif. Anschließend: Betterbericht und Zeifangabe. 12.15: Schallplattentonzert: Fransösische Musit. 15.05—15.35; Stunde der Jugend. 15.35; Ge-müse- und Obsipreise der Frankfurter Markthalle, 15.55—16.05; Sausfrauendienft, 16.35-17.35; Sausfrauennachmittog, veranftallet bom Grantfurter Sandfrauenberein, 17.35-18: Bon Stutigart: Rongert Des Rundfunforchefters. 18.10-18.30: Befestunde. 18.35-18.45: Bon Raffel: 10 Din. Raticblage für ben Gartenfreund. 18.45 bis 19.05: Stunde des Sudweitdenijden Radioliubs. 19.05-19.25: Brieflaften. 19.25-19.45: Stenographifcher Fortbilbungs-Unterricht. 19.45—20.05: Zwanzig Minuten Fortschritte in Bisseuschaft und Technat. 20.05—20.15: Film Bochenichan. 20.15—22.30: Die Riefenwelle (Bunter Abend). 22.30: Unterhaltungsfongert des Rundfuntordefters.

Samstag, ben 22. Juni. 6.30: Morgenghunaftit. Anschlie-fend: Wetterbericht und Zeitangabe. 10.40—11.30: Schulfunt. 11.50: Bon Mannheim: Festalt: Deffentliche haldigung ber Schuler bor bem Schillerbentmal anlählich bes 150jahrigen Bestebens des Mannheimer National-Theaters. Redner: Intendant Brof. Jehner-Berlin. 13.15: Schallplattenkonzert. 15.05—15.35: Stunde der Jugend. 15.55-16.05: Handfranendienst. 16.25-18.05: Kongert bes Rundfuntorchefters. 18.10-18.30: Lesestunde. 18.30 bis 19.15: Bom Rational Theater Mannheim: Beranftaltung anlaglich des 150jabrigen Bestehens. 1. Ansprache: Frin b. Unrub. 2. Duberfure aus ber Oper "Die Meisterfinger von Rurnberg". Leining: Mufikoirettor Artur Bobanift. 19.15-19.30: Gebichte bon Schiller. 19.30-90; Stunde des Frantfurter Bundes für Bolfsbildung: "Das China-Institut in Frantfurt", Bortrag bon Brof. Dr. R. Wilhelm. 20: Bon Berlin: "Titus", Ernste Oper in zwei Aften von W. A. Mogart. Dirigent: Erich Kleiber, Tarans bis 0.30: Tangmufit, Leitung: Matthias Ceiber,



7000 DEUTSCHE ARZTE

haben allein im Jahre 1928 schriftlich

empfohlen Auch Sie sollten diesen völlig unschädlichen Bohnenkaffee trinken

Carl Friedrich Eberhard Stets frisch zu haben bei: Feinkost- u. Kolonialwaren, Hochheim a. M., Weiherstraße 6, Tel. 97

Neue gelbileischige Kartoffeln

Dörrfleisch 1/4 Pfd. 0.40

Orangen 3 Pfd. 1.10

4 Rückvergütung

Verkauf an Jedermann

Chaiselongs

pon 65 Mt. an. Matragen, Divan uim. werben neu angefertigt und aufgepolftert bei billigfter Berechnung. Augerbem empfehle Sandtoffer in verich. Größen, Aftenmappen, Schulrangen, Brieftaichen, Portemonnaie, Berufstaichen, Eintaufs = Beutel, Gamaichen und fonftige Lederwaren. -

Alleinverkauf von Rheinfee - Edel - Beize Bernhard Mohr

Sattler und Tapegierer Rathausstraße 11.

Eintaastuten

und 8 Tage alte Ruten (weiße Leghorn und Whandotte) abgugeben, Stud 80-90 Big. Frauenichule Bab Beilbach.

16 bis 17jährige

gesucht

& Werum Fuchs

Junge Leute fuchen

2-3 Zimmerwohnung

mit Rüche. Raberes Gefchäftsftelle Maffenheimerftraße 25.

Ein noch gut erhaltener

gu vertaufen. Raberes bei Ph. Schädler, Frantfurterftraße 13

Hausfrauen, Töchter 🏖

verläumen Sie nicht den lehrreichen

der am Froltag und Samstag dieser Woche, abends 5.15 Uhr, hier im Restaurant "Zur Traube" stattfindet. 10 Pa-pierservietten und Notizbuch mitbringen. Lehrstoff: Tisch-decken bis zum feinsten Gesellschaftsessen, Serviettenfalten, Servieren, Anrichten, Umgangsformen, Vorstellen usw.

Preis für beide Abende zufammen nur 5.50 RM.

Leiterin: Fräulein von Keitz

Anmeldungen im Reftaurant "Zur Traube" Wester

Bon heute 2 Uhr ab bis 30. Juni 1929 findet in Alorsheim Ausverfauf bes Warenlagers im Konfurs R. Geligmann, Bahnhofftrage, meit unter Einfaufspreis statt. Insbesondere handelt es fich um Manufatturwaren jeber Art, Trifotagen, große Bojten Damenftrumpfe, Arbeitertleidung, 3. B. Windjaden und blaue Arbeitsanguge. Der Berkauf ift von 9-12, von 14-19 Uhr.

Der Konfursvermalter.

ist die allwöchentliche Heransgabe der

"Wirtschaftlichen Kurzbriefe:

Schnell und zuverlässig orientieren die "W.-K." über folgende Gebiete: Stenerwesen * Aufwertung * Arbeitsrecht * soziale Verticherungen * Geld, Bank u. Börse * sowie aktuelle Wirtschaftsfragen verschiedenster Art. — Lebensnotwendig für jeden kaufmännischen Betrieb. Fordern Sie bitte gratis und unverbindlich Probehefte.

RUDOLF LORENTZ VERLAG Charlottenburg 9

Unterstüßt euere Lokalpresse!

Gesang-Verein "Sängerbund"

Fest-General-Versammlung

am Samstag, den 22. Juni abends 8 30 Uhr pünktlich im Vereinslokal "Frankfurter Hof". Die Mitglieder werden gebeten, wegen Erledigung dringender Punkte sich vollzählig einzufinden.

Holländisches Geflügelfutter B. K.



In Schrot- und Körnerform zur Aufzucht von Kücken, sowie für Legetiere, selbst mit Erfolg erprobt empfiehlt

Schäfer, Rathausstraße 15

Hochheim a. M. - Saalbau "zur Krone"

Sonntag, den 23. Juni 1929 Abends 8,30 Uhr, Kaffenöffnung 7,30 Uhr

"Gudrun" "Der ganze Papa" "Die Büste" die urkomischen einaktigen Schwänke. Inscenierung: Oberregiffeur Walter Straffer vom Johann Strauß-Theater Wien. Tanzdarbietungen: Solotänzerin und Ballettmeisterin Doly D'Aros mit ihree jüngsten Schülerin der kleinen Ballerina Margot Geyer. Wiener Lieder gefungen von Sofie Frit vom Theater an der Wien. Am Flügel: Frits Joff, Operettentenor.

HauptdarRellers Walter Straßer der beliebte Wiener Komiker vom Johann Strauß-Theater Wien. Sofie Frit ehem. Mitglied vom Theater an der Wien. Mimi Marum von den Wiener Ronnacherbühnen. Walter Grießmann ehem. Mitglied von Städt. Bühnen Frankfurt.

Preile der Plage:

Im Vorverkauf: Logenplay Mk. 1.20, 1. Play Mk. 1 .-An der Abendkaffe: Logenplat Mk. 1.50, 1. Plat Mk. 1.20 2. Plan so Pfg. (nur a. d. Abendkaffe)

Vorverkauf bei : Herrn Laun (Gafthaus "zur Krone") und Schreibwarengeschäft Kaifer, Weiberstraße.

Schwacher herd. Magen

seures Aubtolien, schlechte Verdauung, Dinfield (von Magen her, Brotherin, Magendrücken beseitigt sofort Dn. Vincean. Vincean ist in tausraden Fällen ein gifzenend hewithrun wird von virlen Acronen täglich verenluch. Plasch M. 2.—V und haben in Apotheken und Drogerien. Niederlagne

Central-Drogerie Jean Wenz

Zwedes Ausbau unferer Organifation fuchen wir an verschiedenen Ortschaften

genturen

zu errichten. Vorhandener Bestand wird zum Inkasso übertragen.

Verlangt werden:

Herren in angesehener unbescholt. Position, welche in allen Kreisen, besonders in Handel. Industrie und Gewerbe gut eingeführt und in der Lage sind, uns auch laufend ein einwandfreies Neugeschäft zuzuführen.

Geboten

Höchstprovisionen, reichl. Unterstügung von Fachleuten u. bei Eignung eytl. feite Anstellung Offerten nur von foldten Herren, die glauben

den verlangten Ansprüchen voll und ganz gewachsen zu sein, erbeten an Germania - Versicherung

Subdirektion, Malnz, Große Bleiche 15

Statt Karten!

Danktagung

Får die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange meiner lieben Mutter, sage ich Im Namen aller Hinterbliebenen herzlichsten Dank.

Frau Fea Becht geb. Vols

Hochheim am Main, den 10. Juni 1020.

Während der Geschäftsmann ruht, arbeiten feine Inferate!

909090909090909090909090909090

Wiesenverpachtung Gemartung South

Die am 30. Geptember bs. 36. pachiftel domanenfistalifden Mainwiefen in ber Gefant rund 141/2 Morgen follen am Dienstag, ben 3s., vormittags 9.30 Uhr, an Ort und Stelle au öffentlich meiftbietend verpachtet werben.

Treffpuntt: am Main, hinter ber Gifenbabt Biesbaden, den 15. Juni 1929.

Breug. Domanente.



Freiwillige Feuer

Samstag Abend 9 Uhr

Versammlung in der "

betr. michtiger Aussprache, Alle ! werden erfucht gu ericheinen. Das Ro

mer 72

litte auch die San Swehr- und der Reid Etat des Auswartige dung des gangen Bora und man bofft, En tonnen. Gelbitverft Shalten werden, wer emitellen.

dem Neichswehretat trittenen Bangerf der Beratung des lam es gu einer au dsfinangen. B en. Chenfowenig ? Dr. Bilferding. Die fonnie der Minifter i Sie bit Barifer Cad Amern find, Damit er in Birfungen bes n

Meidjebabn bat angefündigten Antrog ich mit der Rotwend anigubeffern, mofür ung jahrlich notig fe indece Beife nicht bed og, aber fdon in 200 Stegermald im 9 tede ibre Buftimmung babei. Die deutiche Uferhöhung ber Reid boffen, bag es geln oveit zu entlaften Der neue Joung-B ibem er bie Reichsbal hr erhobene Berfehr Bier ift eine R

Sungen gededt werde

Enderung und Wib binette etregt, die br jenverfichern. Much Reichstagsfra Mefem Beichlug nicht ohne eine Reform de all ber Reichsfinangen un fo fchwieriger, den Grunden haber teform ber Arbeitelo der Sozialbemolr aberer Regierungspar berftimmet. Mögliche lebhaften Meinunge sasfociition and bam

wichtigfte an fen p the Angenminifter Solferbundstagung und hat dort sunad and fonferiert: ipater rafident Bolncaré do Bufammenfünfte ken, Er hat deshalb Angen befircht, Offer obe ber perfonlichen theen nicht. Er halt den den Staaten tgen lagt. Bielleie lammentreffen die bon ben "Bertrag brigen Dofumente, b Und diefe Bertrag terprafidenten bor dar baran geander on feit gebn Jahren amiliden Mittellur man fich bauptfa unzerhalten bat, au Win follen. Diele &

3mm 1. x im gorfren

veranstalte ich einen Sonder-Verkaul-Es ist dies eine Riesen-Leistung Die Damen, welche gewohnt sind, if meinem Spezial-Geschäft zu kaufenwissen diese Kaufgelegenheit zu nuțen Damen, die noch nicht bei mir kauften erbringe ich den Beweis, daß ich in keiner Beziehung zu überbieten bin.

oin withhoors wine ough grown!

Mönteln u. Stoffinner de und ber

aus Herrenstoffen, Rips, Charmelaine Woll-Georgettes, gefüttert auf Crepe de chine oder K'Seide, darunter hodt wertige Modelle, sind vorhanden und gelangen zum Verkauf. Ich gewähre auf Mäntel und Kostüme auf die schon enorm niedrigen Preise eines

ansforts! Elinga doman

ab Mittwoch zu

Frankfurf a. M. Liebfrauenberg 33/35

Bleidenstraße 1